

DAAD-Preis für kanadische Studentin

**Christina Mary McCusker beim Akademischen Festakt der JLU ausgezeichnet –
„Akademisch talentiert und sozial außergewöhnlich engagiert“**

Die kanadische Studentin Christina Mary McCusker ist beim Akademischen Festakt der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) mit dem DAAD-Preis für ausländische Studierende ausgezeichnet worden. Die Präsidialkommission folgte damit der Empfehlung von Prof. Dr. Mathias Hegele vom Institut für Sportwissenschaft. „Wir sind sehr glücklich, eine akademisch so talentierte und sozial außergewöhnlich engagierte Studentin in unserem Masterprogramm zu haben“, begründete Prof. Hegele seinen Vorschlag. Der DAAD-Preis für hervorragende Leistungen internationaler Studierender an den deutschen Hochschulen ist mit 1.000 Euro dotiert. Er soll dazu beitragen, den zahlreichen internationalen Studierenden in Deutschland ein Gesicht zu geben und sie mit Geschichten zu verbinden.

Christina Mary McCusker ist im dritten Semester im internationalen Master-Studiengang Human Movement Analytics eingeschrieben und erbringt dort exzellente Leistungen. Nach Einschätzung der Lehrenden gilt sie als die Top-Studentin des Studiengangs. Seit Februar 2023 arbeitet sie zudem als studentische Hilfskraft in einem Teilprojekt des Sonderforschungsbereichs „Kardinale Mechanismen der Wahrnehmung“. Neben ihrem Studiengang hat sie in beeindruckendem Tempo deutsche Sprachkenntnisse erworben.

Sie steht im engen Kontakt mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen und unterstützt mit viel Geduld und Engagement Studierende aus anderen Kulturen. Als Tutorin für Angewandte Mathematik entwickelt sie laut Prof. Hegele „selbstständig ausgezeichnetes Lehrmaterial und unterstützt erfolgreich und mit viel Herzblut die weniger matheaffinen Studierenden unseres Masterprogramms“. In ihrer Freizeit spielt die 27-Jährige Softball bei den Giessen Gremlins, die in der College Liga für die JLU antreten, und unterstützt in diesem Zusammenhang die Organisation des Bunny Cups, der regelmäßig Universitätsmannschaften aus ganz Deutschland nach Gießen zieht.

Bild



Chistina Mary McCusker (links) hat beim Akademischen Festakt der JLU den DAAD-Preis für ausländische Studierende aus den Händen von Prof. Dr. Alexander Goesmann, Vizepräsident für Wissenschaftliche Infrastruktur, erhalten. Foto: JLU / Katrina Friese

Die 1607 gegründete **Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU)** ist eine traditionsreiche Forschungsuniversität, die knapp 26.500 Studierende anzieht. Neben einem breiten Lehrangebot – von den klassischen Naturwissenschaften über Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Erziehungswissenschaften bis hin zu Sprach- und Kulturwissenschaften – bietet sie ein lebenswissenschaftliches Fächerspektrum, das nicht nur in Hessen einmalig ist: Human- und Veterinärmedizin, Agrar-, Umwelt- und Ernährungswissenschaften sowie Lebensmittelchemie. Unter den großen Persönlichkeiten, die an der JLU geforscht und gelehrt haben, befindet sich eine Reihe von Nobelpreisträgern, unter anderem Wilhelm Conrad Röntgen (Nobelpreis für Physik 1901) und Wangari Maathai (Friedensnobelpreis 2004). Seit dem Jahr 2006 wird die Forschung an der JLU kontinuierlich in der Exzellenzinitiative bzw. der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern gefördert.

PRESSE-INFO

www.uni-giessen.de